

Svenja Reese

Der Klang von Illusionen und (Sehn-) Süchten. Zur Bedeutung von Musik für Filmfiguren

Am Beispiel von Darren Aronofskys "Requiem for a Dream"
und "Black Swan"

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2016 GRIN Verlag
ISBN: 9783668612037

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/385443>

Svenja Reese

Der Klang von Illusionen und (Sehn-) Süchten. Zur Bedeutung von Musik für Filmfiguren

Am Beispiel von Darren Aronofskys "Requiem for a Dream" und "Black Swan"

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

BACHELORARBEIT

Svenja Reese

Der Klang von Illusionen und (Sehn-) Süchten.

Zur Bedeutung von Musik für Filmfiguren am Beispiel von
Darren Aronofskys
Requiem for a Dream und Black Swan.

Digitale Medienkultur

Potsdam 2016

Inhaltsverzeichnis

	Abbildungsverzeichnis	3
1	Einleitung	4
2	Filmmusik Entwicklung	6
2.1	Stummfilm - Anfänge von Musik im Kino	6
2.2	Tonfilm	11
2.2.1	Lichtton	13
2.2.2	Magnetton	14
2.2.3	Stereo	14
2.2.4	Dolby	17
2.3	Gegenwärtige Klangtendenzen	18
3	Bedeutung von Filmmusik	20
3.1	Beziehung zwischen Bild und Klang	20
3.1.1	Musik	21
3.1.2	Film	22
3.1.3	Ton-Bild Beziehung	23
3.2	Filmmusikalische Grundkonzepte	26
3.3	Techniken – zum Einsatz von Filmmusik	28
3.4	Funktionen von Filmmusik	32
3.4.1	Funktionsmodell nach Lissa	33
3.4.2	Funktionskatalog nach Schneider	34
3.4.3	Kategorisierung nach Bullerjahn	35
4	Akustik im Film	39
4.1	Zur Vielfalt von Ton im Film	39
4.2	Diegetische Sounds und nicht diegetische Sounds	41
4.3	Filmmusik im Verhältnis zu anderen Tonelementen	44
5	Filmmusikanalyse	46
5.1	Modell: Die Uhr der Figur (Jens Eder)	46
5.2	Im Portrait	50
5.2.1	Darren Aronofsky	51
5.2.2	Clint Mansell	53
5.3	<i>Requiem for a Dream</i>	55
5.2.1	Figur Sara Goldfarb	56
5.2.2	Miss Goldfarbs (Sehn-) Süchte	60
5.4	<i>Black Swan</i>	63
5.3.1	Figur Nina	63
5.4.2	Der Klang von Ninas Illusionen	65
6	Fazit	70
	Literaturverzeichnis	73

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	L'arrivée d'un train en gare de la Ciotat	S. 7
Abb. 2	Grammophon	S. 8
Abb. 3	Kinoorgel	S. 9
Abb. 4	Flugblatt 1930	S. 11
Abb. 5	THE JAZZ SINGER (1927)	S. 11
Abb. 6	links Sprossenschrift, rechts Zackenschrift	S. 13
Abb. 7	This is Cinerama, Positionierung der Lautsprecher	S. 15
Abb. 8-10	Ninas erste Illusion	S. 25
Abb. 11	Requiem for a Dream, Anfangssequenz	S. 26
Abb. 12-13	Mood-Technik, The Shining	S. 30
Abb. 14	Kategorisierung nach Bullerjahn	S. 36
Abb. 15-17	Feuerzeug – Drogenkonsum – Feuerzeug	S. 40
Abb. 18	Nina im Ballettraum	S. 42
Abb. 19	Thomas Leroy offscreen	S. 42
Abb. 20	Abbildung 20: Das Grundmodell: Die Uhr der Figur	S. 47
Abb. 21	Aspekte der Figur als Artefakt	S. 48
Abb. 22	Darren Aronofsky	S. 53
Abb. 23	Mansell als Frontsänger	S. 54
Abb. 24	Bühnenshow in Los Angeles	S. 54
Abb. 25	Sara Goldfarb	S. 56
Abb. 26-28	Saras Suchtentwicklung	S. 58
Abb. 29-31	Saras Wahnvorstellungen	S. 60
Abb. 32-34	Saras Illusionen	S. 62
Abb. 35-36	Nina als weißer Schwan	S. 64
Abb. 36-38	Nina als schwarzer Schwan	S. 65
Abb. 38	Spiel mit Licht und Schatten	S. 66
Abb. 39-42	Ninas Illusionen, 2. Akt	S. 67
Abb. 43-45	Ninas Trugbild, Streitszene	S. 68
Abb. 46-47	Ninas Finale	S. 69

Deckblatt: Filmstill Black Swan, Quelle:
<https://cinenthusiast.wordpress.com/tag/black-swan/> (Zugriff: 15.10.2016)

1 Einleitung

„Gegen gut gemachte Musik kann sich niemand wehren - sie zielt direkt auf die Seele.“

Hans Zimmer

Das Zitat eines der berühmtesten internationalen Komponisten wird zum Untersuchungsgegenstand der vorliegenden Arbeit. Dass Musik bestimmte Emotionen beim Menschen hervorrufen kann, soll hier nicht neu bewiesen werden. Viel eher interessiert das *wie* und das *wirken* auf die Seele, dass Hans Zimmer hier nennt.

Wie wirkt sich Filmmusik auf die Seele einer Filmfigur aus? Wie kann Filmmusik Innenansichten von Charakteren vermitteln? In dieser Arbeit soll exemplarisch ermittelt werden, inwiefern Filmmusik die Gabe hat, traumatische Zustände, wie etwa Illusionen, Sehnsüchten und Wahnvorstellungen von Filmfiguren zu vermitteln. Hierbei liegt der Fokus auf zwei Werken des Regisseurs Darren Aronofskys. Den Figuren seiner Filme entspringt eine gewisse Mehrdimensionalität und Tiefgründigkeit. Sie werden mit seelischen Tiefpunkten konfrontiert, tanzen zwischen Realität und Wahnsinn oder denken sich in ihre Traumwelten hinein. Diese seelischen Zustände des Menschen können im Kino in verschiedener Form dargestellt werden. Anhand von Darren Aronofskys *Requiem for a Dream* (2000) und *Black Swan* (2010) soll erfasst werden, welchen Beitrag Filmmusik zur Inszenierung dieser imaginären Welten der Figuren leistet, in welcher Form sie auftreten kann und wie sie sich zu anderen gestalterischen Elementen des Films verhält.

Zu den Vorbetrachtungen zählen die historische Entwicklung von Filmmusik und ihre Bedeutung für den Film allgemein. Es ist wichtig, herauszuarbeiten, in welchem Kontext sie sich zum Bild und zu anderen Elementen der Akustik verhält. Die Betrachtung von Funktionsmöglichkeiten von Filmmusik ist ebenso relevant, wie die Erschließung von Konzepten darüber, wie Musik angewandt werden kann und mit welchen Mitteln sie einen Film beeinflusst.

Sind die Grundlagen erfasst, erfolgen die Filmmusikanalysen. Hier fließt das zuvor ausgearbeitete Wissen über Filmmusik zusammen. Da explizit Figuren,